

Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss

Mainz, Kaiser-Karl-Ring, Dienstag, 14.04.2020, 16:30 Uhr - Ein 38-jähriger Autofahrer befährt den Kaiser-Karl-Ring in Richtung Rheinallee und hält an einer roten Ampel. Ein hinter ihm fahrender 47-Jähriger versucht zu bremsen, fährt jedoch auf, sodass es zur Kollision kommt. Es entstehen Sachschäden an den Fahrzeugen. Der 47-Jährige ist zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert. Ihm wird eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein wird sichergestellt.

Verkehrsunfall mit Verletzten

Mainz, Rheinallee, Dienstag, 14.04.2020, 20:47 Uhr - Am Dienstagabend befährt ein 19-Jähriger mit seinem Auto die Rheinallee vom Mombacher Kreisel kommend in Richtung Innenstadt. Nach Zeugenangaben bremst der Fahrer auf Höhe der Tankstelle (kurz vor dem Kaiser-Karl-Ring) abrupt ab und fährt nach links über einen erhöhten Bordstein gegen eine Bahnschranke. Der 19-Jährige und sein Beifahrer werden dabei verletzt und in ein Krankenhaus verbracht. Das Auto ist nicht mehr fahrbereit. Die Polizeibeamten stellen bei beiden Insassen Alkoholgeruch fest. Des Weiteren wird kurz vor dem Unfall durch einen Zeugen eine Verkehrsunfallflucht mit dem gleichen Auto-Kennzeichen in der Boppstraße gemeldet. Hier habe der Fahrer einen Bauzaun touchiert. Der Führerschein des 19-Jährigen wird beschlagnahmt und ihm wird eine Blutprobe entnommen. Zudem wird ein Verfahren wegen Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr eingeleitet.

Diebstahl aus Transporter

Mainz, Schneckenburgerstraße, Samstag, 11.04.2020, 14:30 Uhr bis Dienstag, 14.04.2020, 07:30 Uhr - Zwischen Samstagnachmittag und Dienstagmorgen brechen unbekannte Täter in einen Transporter in der Schneckenburgerstraße ein. Sie hebeln ein Fenster an der Fahrerseite auf und entwenden mehrere Elektrowerkzeuge aus dem Fahrzeug.

Handyraub am Bahnhof - Zeugen gesucht

Heidesheim, Bahnhof, Dienstag, 14.04.2020, 19:44 Uhr - Handy und Wertgegenstände wurden einem 20-Jährigen am Dienstagabend im Bereich des Heidesheimer Bahnhofs geraubt. Wie der 20-jährige Geschädigte später der Mainzer Kriminalpolizei zu Protokoll gibt, traf er sich gegen 19:44 Uhr mit flüchtigen Bekannten in der Nähe des Bahnhofs in Heidesheim, um gemeinsam eine Zigarette zu rauchen. Hierbei sei er von einer männlichen Person ins Gesicht geschlagen worden. Unter Androhung weiterer Gewalt habe er dem Angreifer sein Handy und sämtliche Wertgegenstände aushändigen müssen. Der Angreifer sei dann mit zwei weiteren männlichen Personen in einen Pkw eingestiegen und davongefahren.

Wildtiere verletzt

Lerchenberg/Finthen, In jüngster Zeit kommt es zu polizeilichen Einsätzen anlässlich verletzter oder gar gerissener Wildtiere. In vielen Fällen handelt es sich um das Problem freilaufender Hunde in unseren wald- und feldreichen Gemarkungen. In der aktuellen Brut- u. Setzzeit sind die Wildtiere besonders gefährdet, da sie aufgrund Trächtigkeit nicht die notwendige Energie haben, vor freilaufenden Hunden erfolgreich zu flüchten. In der Folge kommt es oft zu schwerwiegenden Verletzungen durch Bisse oder durch Knochenbrüche, die sich die Tiere auf der Flucht zuziehen. Hundebesitzer sind angehalten, ihre Hunde in den beschriebenen Gebieten anzuleinen und ständig unter Kontrolle zu haben. **Halten sich Hundehalter nicht an die geltenden Vorschriften, kann dies auch Geldbußen nach sich ziehen. Unter anderem greifen in solchen Fällen Vorschriften nach dem Landesjagdgesetz, dem Landeshundegesetz und dem Tierschutzgesetz.**

Hochwertige Werkzeuge geklaut

Biebrich, 11.04.2020 bis 14.04.2020 - (ho) Im Verlauf des Osterwochenendes haben Unbekannte aus zwei Klein-Lkw in Wiesbaden-Biebrich hochwertige Werkzeuge gestohlen. Die beiden betroffenen Fahrzeuge waren in der Wörther-See-Straße und der Pörschacher Straße abgestellt und wurden bei den Diebstählen beschädigt. Den Spuren zufolge näherten sich die Täter den Fahrzeugen und brachen die Aufbauten auf, um an ihre Beute zu gelangen. In den Innenräumen wurden sie fündig und flüchteten mit den entwendeten Werkzeugen. Der Schaden beträgt rund 1.800 Euro. Hinweise nimmt die Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.

Dreiste Taschendiebe bestehlen Seniorin

Bierstadt, Rostocker Straße, 11.04.2020, gg. 08.00 Uhr - (ho) Ein 78-jährige Frau ist am Samstagmorgen Opfer dreister Taschendiebe geworden. Die Frau befand sich gerade beim Einkaufen in einem Einkaufsmarkt in Bierstadt und hatte die Handtasche an ihren Rollator gehängt. In einem unbeobachteten Moment griffen die Täter zu und entwendeten die Geldbörse aus ihrer Tasche, in der sich auch ihre EC-Karte befand. Mit dieser Karte hoben die Täter nach dem Diebstahl noch mehrere Hundert Euro Bargeld vom Konto der Frau ab.

Geparkte Fahrzeuge angefahren und geflüchtet

Nordenstadt/Frauenstein, 14.04.2020 - (ho) Im Verlauf des gestrigen Dienstags sind in Nordenstadt und Frauenstein zwei geparkte Fahrzeuge bei Verkehrsunfällen erheblich beschädigt worden. In beiden Fällen verließen die Verursacher den Unfallort, ohne ihre Personalien zu hinterlassen. Im Zeitraum zwischen 06.10 Uhr und 13.00 Uhr war in der Borsigstraße in Nordenstadt ein Seat in einer Parkbucht abgestellt. Als die Besitzerin des Wagens diesen wieder benutzen wollte, stellte er frische Beschädigungen auf der Fahrerseite fest. Der Schaden an dem Seat beträgt rund 4.500 Euro. Bei einer weiteren Unfallflucht wurde in der Kirschblütenstraße in Frauenstein ein VW Polo in Mitleidenschaft gezogen. Der Wagen war innerhalb einer markierten Parkfläche am Fahrbahnrand abgestellt und wurde durch ein anderes Fahrzeug im Bereich des vorderen, linken Radkastens beschädigt. Der Schaden an dem Polo beträgt mindestens 2.000 Euro.

Achtung falsche Polizisten rufen an

Wiesbaden, 14.04.2020 - (ho) Im Verlauf des Dienstages haben in Wiesbaden erneut falsche Polizisten versucht, mit unterschiedlichen Tricks Bargeld zu erbeuten. In einem Fall in Erbenheim meldete sich sogar einer der Täter beim Marktleiter eines Einkaufsmarktes und forderte diesen auf, das Bargeld aus dem Tresor an einen "Kollegen" zu übergeben, da ein Überfall unmittelbar bevorstünde. Ansonsten ähneln sich die Tricks der Täter. Ein Polizist meldet sich meist mit seinem Namen und macht den Angerufenen durch Hinweise auf skrupellose Verbrecher Angst. Die Opfer sollen ihr Bargeld oder ihre Wertsachen aushändigen, da sie sonst den Tätern in die Hände fallen würden. Gestern durchschauten jedoch die Angerufenen die Masche und beendeten die Gespräche. Richtig so! Denn einfach aufzulegen ist die beste Maßnahme, um solche Betrüger loszuwerden. Lassen Sie sich daher niemals auf Gespräche ein, vor allem dann nicht, wenn der Anrufer nach Bargeld oder anderen Wertsachen fragt. Sollten Sie unsicher sein, weihen Sie eine Person ihres Vertrauens ein oder rufen sie die richtige Polizei unter der Notrufnummer 110 an.